

REDAKTION

Kelsterbach

Christiane Hocke
Telefon (069) 75 01 49 22
fnp.isenburg@fnp.de
www.fnp-sued.de

Gerald Weiß führt die CDU

Der Nachfolger Roger Lenharts amtiert als Übergangsvorsitzender bis 2009

Rüsselsheim. Der CDU-Stadtverband hat bei seiner Jahreshauptversammlung im Hotel Adler den 63-jährigen Bundestagsabgeordneten Gerald Weiß als neuen Parteivorsitzenden gewählt. Er bekam 56 Stimmen sowie 7 Gegenstimmen. Weiß folgt Roger Lenhart nach, der nicht mehr im Vorstand vertreten ist. Weiß, der 2009 aus dem Bundestag ausscheidet, wird als Übergangsvorsitzender bis Ende 2009 amtiert.

Der Parteitag war geprägt von langen Diskussionen, es gab viele Wortmeldungen. Etliche Mitglieder kritisierten den monatelangen Streit in der Partei. Ein Mitglied meinte, dass die Rüsselsheimer CDU ein zerstrittener Haufen geworden sei. Vor allem „Parteirotte“

Achim Weidner musste sich heftige Kritik gefallen lassen. Mehrere Mitglieder warfen Weidner vor, sich illoyal gegenüber dem Vorstand verhalten zu haben. Die stellvertretende Parteichefin Hannelore Lenz beklagte die Alleingänge von Weidner, für die sie diesem „manchmal gerne den Hals umgedreht hätte“. Am Ende forderten mehrere Mitglieder, die Chance eines Neuanfangs zu nutzen. Auch Weiß versprach, die Union in ruhigerer Fahrwasser zu führen.



Gerald Weiß

Doch zuvor erlebte der Vorstand bei den Wahlen der Beisitzer noch einige Überraschungen, denn es gab Gegenkandidaten. Der Vor-

stand schlug Achim Weidner sowie Daniel Eggerding vor, doch von der Versammlung wurden Klaus Schmitt sowie der 23-jährige Sebastian Fistic aus Bauschheim für diese Posten nominiert. Der Vorstand war von den Gegenkandidaten so überrascht, dass er noch nicht einmal Stimmzettel vorbereitet hatte. Diese mussten noch per Hand hergestellt werden. Doch auch die Wahlen selbst waren voller Überraschungen.

Im ersten Wahlgang erreichte nur Fistic mit 43 Stimmen das nötige Quorum. Eggerding fiel mit 21 Stimmen durch. Zwischen Weidner und Schmitt, die beide 29 Stimmen

erhielten, kam es zu einer Stichwahl. Dabei setzte sich der 49-jährige Weidner knapp mit 33 Stimmen gegenüber Schmitt (30 Stimmen) durch. Weidner freute sich über seinen Sieg. Er ist überzeugt, dass die monatelangen Diskussionen „ein reinigendes Gewitter waren“. Weniger spannend verlief die Wahl der Schriftführerin. Die 33-jährige Stefanie Kropp aus Königstädten erhielt 63 Stimmen, das heißt 100 Prozent.

Nach den Wahlen sprachen mehrere Mitglieder von einem Generationswechsel. Dieser soll bei den Wahlen der übrigen Vorstandsämter Ende 2009 fortgesetzt werden. Der ehrenamtliche Stadtrat Horst Kriz, der solange noch als stellvertretender CDU-Chef amtiert, er-

klärte, dass er mit dem Verlauf des Treffens zufrieden sei. Von insgesamt 200 CDU-Mitgliedern seien immerhin 63 zur Jahreshauptversammlung erschienen, dies sei eine gute Beteiligung. Der Parteitag hält die langen Diskussionen, die ein wenig an frühe Parteitage der Grünen erinnerten, noch für konstruktiv. Im Gegensatz zur Öko-Partei habe es bei der Union kein Chaos gegeben. Kriz ist überzeugt davon, dass die CDU im Stadtparlament eine konsequente Oppositionspolitik betreiben müsse.

Zunächst soll am Montag, 3. November, der neue Fraktionsvorsitzende gewählt werden. Der Posten ist vakant, nachdem Hannelore Lenz vor einigen Monaten zurückgetreten war. *dib*

Sattelzug gerät außer Kontrolle

Kelsterbach. Auf regennasser Fahrbahn hat ein Lastwagenfahrer gestern an der Autobahnanschlussstelle Kelsterbach die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und einen schweren Unfall gebaut. Gegen 4.15 Uhr war der 35-Jährige aus Aschersleben mit dem Sattelzug auf der Bundesstraße 43 aus Richtung Frankfurter Kreuz kommend zur A 3 unterwegs. In einer leichten Kurve verlor er die Kontrolle über den Lastwagen, kam nach links von der Fahrbahn ab und schleuderte gegen die Leitplanke. Von dort schleuderte der Sattelzug nach rechts gegen die Betonwand und wieder zurück nach links gegen die Leitplanke. Der Fahrer blieb bei dem Unfall unverletzt. Durch den Unfall wurde der Tank der Zugmaschine beschädigt und etwa 300 bis 500 Liter Diesel liefen aus. Über einen nahe gelegenen Gully floss der Dieselmotorschmutz in ein Sammelbecken. Der ausgelaufene Kraftstoff musste von der Feuerwehr gebunden werden. An dem Sattelzug entstand Sachschaden von 16000 Euro, der Schaden an der Betonwand und der Leitplanke wird auf 5000 Euro geschätzt.

Täter ergreift die Flucht

Rüsselsheim. Ein Einbrecher hat in der Nacht zum Samstag versucht, in ein Internetcafé in der Ferdinand-Stuttmann-Straße einzudringen. Gegen 3 Uhr hatte der Täter die Fensterscheibe des Cafés eingeschlagen. Als eine Passantin vorbeikam, ergriff der Einbrecher die Flucht in Richtung Darmstädter Straße. Der Täter hatte laut der Polizei einen Dreitagebart, war zwischen 1,80 und 1,85 Meter groß, dunkel gekleidet und hatte einen Rucksack dabei. An der Scheibe entstand Sachschaden von etwa 1000 Euro. Hinweise unter Telefon (06142) 6960. *fip*

Oldie Club spielt im Kulturcafé

Kreis Groß-Gerau. Der „Oldie Club Mainzpitze“ gastiert am Samstag, 1. November, im Groß-Gerauer Kulturcafé. Die Band spielt verschiedene Stilrichtungen wie Folk, Rock, Blues und lateinamerikanische Elemente. Beginn des Konzerts im Café am Marktplatz ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Einbruch in Apotheke

Kreis Groß-Gerau. In eine Apotheke in der Leechheimer Hauptstraße ist zwischen Samstag, 13 Uhr, und Sonntag, 7 Uhr, eingebrochen worden. Zeugen melden sich bei der Polizei unter Telefon (06152) 1750. *fip*

Kleine Ballerinen üben vor dem großen Spiegel für ihren ersten Auftritt



Zwar noch nicht ganz synchron, doch schon in unverkennbarer Harmonie üben Ionna (v.l.), Alina, Lorena und Paula verschiedene Grundschritte vor dem Spiegel. Foto: Ip

Kelsterbach. Etwas verschüchtert stehen vier junge Damen in nahezu perfekter Ballett-Ausstattung vor dem großen Spiegel. „So, jetzt zeigt mal, was ihr schon könnt“, meint Katja Schickedanz und es kommt Bewegung in die Reihe des Quartetts.

Zwar noch nicht ganz synchron, doch schon in un-

verkennbarer Harmonie zeigen Ionna, Alina, Lorena und Paula verschiedene Grundschritte des klassischen Balletts. „Mit jeder Stunde werden sie besser und wenn alle noch zu Hause etwas üben, dann können wir bald den Eltern etwas vorführen“, macht die Ballettlehrerin ihnen Mut.

Der Ort der ersten zaghaf-

ten Ballett-Schritte ist die Kung-Fu-Schule Weisse Krabbe. Dort steht die „Purzelgruppe“, also jene vor dem großen Spiegel, die das Ballett „Schwanensee“ nicht nur als Zuschauer verfolgen, sondern vielleicht einmal selbst als Schwan auf der Bühne stehen wollen. Drei Ballettkurse hat Katja Schickedanz derzeit im An-

gebot, für die Jüngsten wünscht sie sich noch ein paar Einsteiger.

Ballett ist weit mehr als monotonen, millimetergenauen Einüben von Tanzfiguren. „Ballett ist Ausdruck der Seele, ist Freude an der Harmonie der Bewegung, ist eine Kunst“, betont die Lehrerin. Aber wie jede Kunst verlangt natürlich

auch das klassische Ballett die fundierte Beherrschung der handwerklichen Fähigkeiten: Übung, Ausdauer, Taktgefühl und Exaktheit. „Ballett kann auch ohne Schinderei viel Freude bereiten, das ist es, was bei meiner Arbeit im Vordergrund steht“, betont Schickedanz. Nachdem die Kinder die Grundschritte be-

herrschen, werden erste choreografische Abläufe einstudiert. „Wir wollen die Eltern noch vor Weihnachten überraschen“, will die Ballett-Lehrerin nicht allzu viel verraten.

Wer mitmachen will, kann freitags, 14.45 Uhr, zum Training der Weissen Krabbe, Hundert-Morgen-Straße 18, kommen. *Ip*

Tragische und romantische Liebesgeschichten aus Frankfurt

Rüsselsheim. Spannende Liebesgeschichten aus Frankfurt gibt es am Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr, in der Stadtbücherei, Am Treff 5, zu hören. Durch den Abend führt die Stadtführerin Silke Wustmann, die aus ihrem Buch „Frankfurter Liebespaare“ vorliest. Mit der Liebe wird Frankfurt als Schauplatz selten verbunden. An diesem Abend

wird es aber als Ort der Romantik und der Tragik gezeigt.

Vergangene Zeiten und bekannte Persönlichkeiten wie Dichterin Karoline von Günderode und Kaiser Karl der Große werden bei Silke Wustmann lebendig. Die ältesten Liebesbriefe schickten sich die Nürnbergerin Ursula Freher und ihr Frankfurter Bräutigam, der

Weinhändler Johann Adolf von Glauburg, während ihrer Verlobungszeit, um die Entfernung zu überwinden. Tragisch endete die Liebe zwischen einer Nymphen und einem jungen Jäger durch Mordhand.

Der Mundartdichter Friedrich Stoltze ging mit seiner Mary eine Ehe ein, in der die Partner verschie-

den Religionen angehörten. Unerfüllte Liebe gab es zwischen Stoltzes politisch aktiver Schwester Annett und dem inhaftierten Freiheitskämpfer Christian Heinrich Eimer.

Über die festgefühten Standesgrenzen hinweg liebten sich Imma, Tochter Karls des Großen, und dessen Biograf Einhard. Karl verwies

den Schreiber des Hofes, aber Imma folgte ihm. Jahrelang war sie für ihren Vater verloren. Der Ort des Wiedersehens wurde Seligenstadt genannt.

Der Eintrittspreis beträgt drei Euro. Telefonische Anmeldungen werden unter der Rufnummer (06142) 83-2770 entgegengenommen. *fip*

Dirndl und Krachlederne statt Sportdress

Kelsterbach. So muss es wohl auf dem berühmten Oktoberfest in München zugegangen sein: Ein volles Haus, fescche junge Damen im Dirndl und kräftige Herren in krachledernen Hosen. So ähnlich war es auch am Samstag beim traditionellen Oktoberfest des Freizeit-Sport-Clubs Kelsterbach (FSC). „Wir sind ja auch noch südlich des Weißwurstquators“, sagt Vorstandsmitglied Petra Noll und rückt den Balkon ihres Dirndls wieder zurecht. Dann serviert sie den Gästen eine typische Oktoberfest-Platte mit Leberkäse, Sauerkraut, Weißwurst und mit Brezen.

So herrschte also eine echte Oktoberfest-Stimmung im Clubheim des FSC Kelsterbach am Staudenring. Der Freizeit-Sport-Club hatte nicht nur Mitglieder, sondern auch deren Freunde und Bekannte zum Oktoberfest eingeladen. „Bei uns sind alle immer willkommen“,

meint Petra Noll. So war das Clubhaus auch proppenvoll, die DJs Sven und Marcel vom Kelsterklub sorgten für beste Stimmung unter den Gästen. Als adäquate Grundla-



Guten Appetit: Geknnt servierte Petra Noll ihren gut gestimmten Gästen bayerische Spezialitäten. Foto: Post

ge zum Feiern gab es erst einmal Leberkäse, Obazda oder Bayrisch Creme – alles typische Oktoberfestschmankerl. Einen kleinen Stilbruch nahmen die Gäste jedoch

gerne in Kauf: Weißwurst wird normalerweise nur vor zwölf Uhr mittags gegessen. „Wir meinen aber vor zwölf in der Nacht“, scherzten Gerlinde und Reinhold Metz.

Das Team um FSC-Vorsitzenden Mladen Merkas hatte mächtig was aufgeföhren, neben den deftigen Oktoberfest-Spezialitäten lockten zudem ofenfrische Brezeln und frisch gezapftes Bier.

Der Freizeit-Sport-Club Kelsterbach zählt derzeit mehr als 450 Mitglieder. Es gibt die Sparten Fußball, Badminton, Volleyball, Basketball, Rückenschule und Kinderturnen. „Wir können zwar sehr gut feiern, sind aber anderweitig auch noch recht aktiv“, betont Petra Noll.

Wer Interesse an einer der sportlichen Betätigungen hat, kann einfach mal zum Training vorbei kommen. *Ip*

Mädchen überfallen

Rüsselsheim. Einem 13-jährigen Mädchen aus Rüsselsheim wurde am Sonntag gegen 19.45 Uhr von einem jungen Mann die Handtasche geraubt. Der Täter hatte sich in der Wilhelm-Sturmfeis-Straße dem Kind von hinten genähert, sie zur Seite gestofen und ihr eine leute Umhängetasche von der Schulter gerissen. Der Täter ist etwa 16 bis 17 Jahre alt und hat kurze schwarze Haare. Er war mit einer schwarzen Kapuzenjacke bekleidet und flüchtete in Richtung GPR Klinik. Hinweise erbittet die Polizei in Rüsselsheim unter der Rufnummer (06142) 6960.

HEUTE IN

- Kelsterbach**
Bürgerbüro: 8-13 Uhr, 14-16 Uhr; Rathaus, 8-12 Uhr; Frauenbeauftragte, 8-11 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter Telefon (06107) 773315, Mörfelder Straße 33.
Abfallberatung: 8-12 Uhr, Telefon (06107) 773377 und -388.
Katholische Kirche: 8.30-11.30 Uhr, Gerauer Straße 1.
Evangelische Friedensgemeinde: 8.30-12.30 Uhr, Brandenburger Weg 7.
Evangelische Sankt Martinikirche: 9-12 Uhr, Pfarrgasse 5; 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Gemeindefaal, Untergasse 2.
Fluglärm-Beschwerdestelle: Telefon (069) 69022001.
Turnen für Frauen: 9 Uhr, katholische Kirche, Michaelsaal, Schöne Aussicht 19.
Evangelische Christuskirche: 9.30 Uhr, Spielkreis für Eltern mit Kindern, Albert-Schweitzer-Straße 30.
Kreiseljugendamt: 10-11 Uhr, 14-15 Uhr, Altenwohnheim, Mosestraße.
Stadtbücherei: 14-18 Uhr, Ausstellung: „Mein subjektives Objektiv – zeitliches und aus Kelsterbach im Bild“ von Walter Keber; 15 Uhr, Jenny Mai Nuyen liest für Kinder vor, Am Mittelfeld 15.
Jugendzentrum: 15 Uhr, Schlossweg 10.
Weisse Krabbe: 16.30 Uhr, Kung-Fu, Vorschul-Kinder; 19.30 Uhr, Tai Chi, Erwachsene, Hundert-Morgen-Straße 18.
Volkschor: 19.30 Uhr, Frauenchor; 20.30 Uhr, gemischter Chor, Fritz-Treutel-Haus, Bergstraße 20.
SPD-Unterbezirk Groß-Gerau: 19.30 Uhr, außerordentlicher Unterbezirksparteitag; Nomination eines Ersten Kreisbeigeordneten, Fritz-Treutel-Haus, Bergstraße 20.
- Herzlichen Glückwunsch**
Martha Kühnly, Lilienstraße 2, wird heute 87; Harry Rühl, Am Mittelfeld 14, wird 79; Ioannis Bourletsikas, Brandenburger Weg 10, wird 74; Wilhelm Walter, Heegwaldstraße 54, wird 73 Jahre alt.
- Notdienst**
Ärzte: bis 19 Uhr: Dr. Strasser, Waldstraße 124a, Telefon (06107) 5477. Anschließend Notdienst Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 9, Telefon (06142) 88 10 10.
Apotheken: Linden Apotheke, Groß-Gerau, Darmstädter Straße 33a, Telefon (06152) 43 17; und Flughafen-Apotheken, Terminal 1, Sektor A, Ebene 0, Telefon (069) 69580715, sowie im Terminal 2, Ebene 3, Telefon (069) 69580766, beide täglich von 7 bis 21.30 Uhr geöffnet.
- Rüsselsheim**
Stadtbüro: 7.30-18 Uhr, Dicker Buschli, Virchowstraße 5.
Fachbereich Umwelt und Planung: 8-12 Uhr, Mainzer Straße 7.
LVA Hessen, BfA, Bundesknappschaft: 8.30-12.30 Uhr, 13.30-15 Uhr, Rathaus, Marktplatz 4.
Haus der Senioren: 8.30-11.30 Uhr, 14-18 Uhr, Frankfurter Straße 12.
Museum: 9-13 Uhr, 14-17 Uhr, Sonderausstellung: „Leonardo da Vincis Maschienen“, Festung, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4.
Musikschul-Büro: 9-12 Uhr, Am Treff 5.
Stadtheater: Ausstellung: „Rhythmus im Bild“, Fotos von Klaus Mülmpfer aus zehn Jahren Jazz-Fabrik in Rüsselsheim, Am Treff 7.
Stadtbücherei: 11-19 Uhr, Am Treff 5.
Rüsselsheimer Suchtpräventions-tage: 16 Uhr, ein Fahrsimulator des ADAC steht zum Ausprobieren am Einkaufszentrum Hassloch-Nord; 19 Uhr, Vortrag für Eltern: „Alkohol und Pubertät“, Parkschele.
TSC Rot-Weiß: 17 Uhr, Tanzgruppe 50plus, Tanzsporthalle der TG, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55.
Segel-Club: 20 Uhr, Weinhaus Schaub-Louis, Ludwigstraße 23.

- Notdienst**
Ärzte: 19 Uhr – Mittwoch, 6.30 Uhr, Stadtkrankenhaus, August-Bebel-Straße 9, Telefon (06142) 88 10 10.
- Groß-Gerau**
RMV-Mobilitätszentrale: 8-18 Uhr, Jahstraße 1.
Servicestelle Sport: 9-12 Uhr, Landratsamt, Wilhelm-Seipp-Straße 4.
Sankt Walburga: 9.30 Uhr, Gymnastik für Ältere, Walburgastraße 4.
Gesundheitsamt 14-15 Uhr, telefonische Säuglingspflege-Beratung unter Telefon (06152) 989239 oder 989244.
Rommé-Club: 19.30 Uhr, TV-Gaststätte Meteora, Luisenstraße 11.
Diakonisches Werk: 20 Uhr, Selbsthilfegruppe für Alkoholiker, Odewaldstraße 5.
Schach: 20 Uhr, Volkshochschule, Darmstädter Straße 31.

Geschäftsempfehlungen

HAUSmesse

Nur noch bis 31.10.08

LETZTE WOCHE!

direkte Vorteile für Sie

+++ Direkte Vorteile für Sie +++ Direkte Vorteile für Sie +++

Neu-Isenburg, Hans-Böckler-Str. 9
Frankfurt, Borsigallee 17
Mainz, Hauptstr. 17-19

Neue Öffnungszeiten im Internet unter www.mam-limited.de

www.mam-limited.de

MAM limited Outlet für Markenmodelle

Unsere Leser - Ihre Kunden